Kunst für die Menschenrechte

Barbara Bauer aus Hameln stellt im Verwaltungsgericht aus

Andreas Laubig

Minden (lbg). Für Kunst, die sich thematisch mit den Menschenrechten befasst, kann es kaum einen geeigneteren Ausstellungsraum geben. Da sind sich Künstlerin Barbara Bauer, die Initiatoren vom Mindener Pfad der Menschenrechte und die Gastgeber vom Mindener Verwaltungsgericht einig. An den Wänden im Eingangsbereich und in den Fluren des Gerichtsgebäudes hängen 46 Arbeiten der Hamelnerin mit dem Titel „Human Rights – Ein schöner Traum?". Es ist die größte Einzelausstellung der Künstlerin, die sich aus einem großen Repertoire unterschiedlicher Techniken bedient.

Seit 2008 widmet sie sich vorzugsweise der Malerei in Acryl-, Aquarell- und Mischtechniken. Häufig wiederkehrende Elemente sind Figuren, die Bauer gerne per Schablone aufträgt. „Die Vorlagen dazu sind aus meiner Fantasie entstanden.". Wichtig sind ihr die Inhalte. Dazu greift sie gern auf typografische Elemente zurück, häufig lassen sich aus den Buchstaben eindeutige Botschaften herauslesen.

Auch die Titel sprechen eine eindeutige Sprache, wenn auch auf Englisch. „Equality" lässt bei genauerem Hinschauen viele verschiedene Typen erkennen: „Queere, People of Colour" und andere „komische Gestalten" so die Künstlerin. Zentrales Ausstellungselement ist der Zyklus „Human Rights". Arbeiten, die sich konkret auf die Menschenrechte beziehen, wie sie in der UN-Menschenrechtskonvention postuliert sind. Eine Thematik, die Bauer bereits seit Langem umtreibt und die schließlich auch als Brücke zu dem Ehepaar Annette und Waldemar Ziebeker fungierte.

„Unsere Veranstaltungen an den Stelen sind auch eine hervorragende Möglichkeit, Kontakte aufzunehmen und sich weiter zu vernetzen", berichtet Waldemar Ziebeker. Nach der Sichtung der Arbeiten war der Ausstellungsraum schnell gefunden. „Wer, wenn nicht wir, ist dafür prädestiniert, diese Arbeiten zu zeigen", sagt die Richterin Christine Borgert-Vieten, die als Dezernentin für Kunst und Kultur die Veranstaltungen im Verwaltungsgericht betreut. „Wir wollen damit auch unsere Besucher positiv stimmen und die Atmosphäre ein wenig auflockern."

Barbara Bauer verarbeitet häufig typografische Elemente, aus denen sich Botschaften erkennen lassen. Foto: Andreas Laubig

Während der Geschäftszeiten der Gerichte ist die Ausstellung nach Anmeldung beim Einlass zugänglich. Für Schulklassen sind Besuchstermine möglich. Dauern wird die Ausstellung bis Oktober, eventuell soll noch eine Finissage stattfinden.

HUMAN RIGHTS – Ein schöner Traum?

Barbara Bauer

MENSCHENRECHTE

+

FIGURALES
&
ABSTRAKTIONEN

Diese Ausstellung wird in Kooperation mit dem ‚Pfad der Menschenrechte' vom Verwaltungsgericht Minden, Königswall 8, präsentiert.

MO 12. Juni - FR. 20. Okt. 2023

während der Öffnungszeiten des Verwaltungsgerichts

Montag und Dienstag von 7:30 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwoch bis Freitag von 7:30 Uhr – 15:30 Uhr

Pfad der Menschenrechte